



## Bürgerinitiative gegen Fluglärm Raunheim (BIFR)

Mitglied im Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI)  
"Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr"  
und im Netzwerk "Stay Grounded"



20.07.2024

## "Lärmaktionsplanung" gegen Recht und Gesetz

Es hat wieder mal deutlich länger gedauert als geplant, aber jetzt soll alles ganz schnell gehen. Ende Juni hat das Regierungspräsidium Darmstadt im Rahmen der "4. Runde der Lärmaktionsplanung für den Verkehrsflughafen Frankfurt Main" zur [2. Öffentlichkeitsbeteiligung](#) (ÖB) aufgerufen, und bis zum 7. August haben allen Betroffenen noch Gelegenheit, den vorgelegten Entwurf für eine "Fort-schreibung" des LAP zu kommentieren. Noch in diesem Jahr soll dann die Endfassung beschlossen werden.

In einer [Präsentation](#) für die Fluglärmkommission erklärt das RP als zuständige Behörde, wie es gemeint ist. Neu ist als Ergebnis der 1. ÖB nur die Einordnung und Bewertung einiger Maßnahmen, und die Darstellung des Maßnahme-Katalogs ist bunt geworden.

Damit ist klar, dass die auch von der EU kritisierten [gravierenden Mängel](#) der Lärmaktionsplanung nicht behoben werden sollen, der neue Plan soll in nahezu allen Punkten genauso aussehen wie der alte. Damit gilt auch dafür die Einschätzung, die die KAGZRM bereits in der 1. ÖB [abgegeben hat](#): "*Der vorgelegte Lärmaktionsplan ... entspricht nicht den unionsrechtlichen und nationalen Regelungen zur Ermittlung der Belange und der Inhalte des Lärmaktionsplans*".

Die Fluglärmkommission lässt sich bedauerlicherweise auf diese Vorgehensweise ein und mahnt in einem [Beschluss](#) lediglich die schnellere Umsetzung ihrer Vorschläge an, soweit sie in den Entwurf übernommen wurden.

Dass ihre Vorschläge zu einer Lärminderung für die Nacht abgelehnt wurden, ist ihr lediglich einen Ausdruck des Bedauerns wert.

Das vorgelegte Papier selbst macht den Eindruck, als solle schon die Form verdeutlichen, dass es sich nicht um ein irgendwie ernst zu nehmendes Dokument handelt. Was als [Allgemeiner Teil](#) zum Download angeboten wird, wirkt wie das vollständige Papier mit einem kompletten Inhaltsverzeichnis ohne Hinweis auf irgendwelche weiteren Teile. Lediglich beim Durchblättern fällt auf, dass auf Seite 115 Seite 224 folgt und Kapitel 12 fehlt.

Der als [Maßnahmenplanung \(Kapitel 12\)](#) angebotene zweite Download beginnt dann auch mit Seite 116 und genau dieser Überschrift, lediglich die Fusszeile gibt einen Hinweis darauf, wozu das Ganze gehört und wo die erwähnten Anlagen zu finden sein könnten.



Inhaltlich macht diese Aufteilung überhaupt keinen Sinn. Zwar ist das ganze Papier mit allgemeinen Aussagen überfrachtet, die nur zum kleineren Teil in die Anlagen ausgelagert sind. Aussagen zur aktuellen Umsetzung finden sich aber über beide PDF-Dokumente verstreut.

Schlimmer ist allerdings, dass offensichtlich keineswegs alle neu vorgeschlagenen Maßnahmen im Original aufgenommen und bewertet wurden. Erst recht wurden Argumente, warum vorhergehende Bewertungen neu zu betrachten wären, weitgehend übergangen. Es wäre allerdings mühsam und nutzlos, das im Einzelnen zu belegen. Alles, was in diesen Prozess an Vorschlägen und Argumenten eingebracht wird, kann nur dazu dienen, der Öffentlichkeit deutlich zu machen, was möglich und notwendig wäre. In diesem Sinne werden wir auch unsere [Stellungnahme](#) aus der 1. ÖB nochmal ergänzen, wenn die Zeit reicht. Am Vorgehen des RP wird das natürlich nichts ändern.

Man kann daher diesen Entwurf ebenso wie den Vorgänger-Plan [als Farce](#) betrachten, aber vielleicht wäre es wichtiger, die dahinter stehenden politischen Aussagen hervorzuheben und zu kritisieren.

Die lauten zusammengefasst:

- **Die Ziele der EU-Umgebungslärm-Richtlinie stehen im Widerspruch zu den wirtschaftlichen Interessen des Flughafens und können daher nicht eingehalten werden.**
- **"Lärminderung" ist aus dem gleichen Grund nur relativ zu einem angenommenen "business-as-usual"-Fall möglich, absolut wird der Lärm zunehmen.**
- **Das damit weiter steigende Risiko der Zunahme lärmbedingter Erkrankungen und Todesfälle ist in Kauf zu nehmen.**

Stünden diese Aussagen so in der Zusammenfassung des RP-Dokuments, wäre das vielleicht doch noch Anlass zu einigen Diskussionen. Da sie aber in einem Wust von unstrukturierten technischen und juristischen Ausführungen versteckt sind, entgehen sie der öffentlichen Aufmerksamkeit. Nichtsdestotrotz bestimmen sie die Handlungen der politischen Kräfte auf Bundes- und Landes-Ebene. Der Skandal geht weiter.

Quelle: [www.bi-fluglaerm-raunheim.de](http://www.bi-fluglaerm-raunheim.de), Aktuelles

Kontakt und v.i.S.d.P.:

Bürgerinitiative gegen Fluglärm Raunheim

Dr. Horst Bröhl-Kerner, Sprecher

Bahnhofstr. 47, 65479 Raunheim

Tel. +49 6142 22577

Mail [hbk@bifr.de](mailto:hbk@bifr.de)

Web [www.bi-fluglaerm-raunheim.de](http://www.bi-fluglaerm-raunheim.de)